

OSC Customer Success Story



Die Kieler
**Howaldtswerke-
Deutsche Werft AG** ist
heute die größte
deutsche Werft und
Muttergesellschaft
einer internationalen
Schiffbaugruppe. HDW
gehört zu den
technologisch
führenden Werften in
Konstruktion und Bau
anspruchsvoller Marine
und Handelsschiffe.
Zugleich ist sie der
weltweit führende
Hersteller von nicht-
nuklearen
Unterseebooten.



HDW DESKTOP PURCHASING

PRAGMATISCHES E-PROCUREMENT

Zusammen mit ihren Tochtergesellschaften repräsentiert HDW rund 6300 hervorragend ausgebildete Mitarbeiter in Deutschland, Griechenland und Schweden. Das Zentrum der Gruppe ist Kiel mit weiteren Aktivitäten in Rendsburg, Hamburg, Skaramanga, Malmö und Karlskrona. HDW entwickelt und baut technisch besonders anspruchsvolle U-Boote und Marine-Überwasserschiffe. Im U-Boot-Bau bietet HDW als erstes Unternehmen der Welt einen serienreifen Antrieb auf Basis der Wasserstoff-Brennstoffzelle an. Darüber hinaus modernisiert, konvertiert und repariert HDW U-Boote ihrer Kunden. Fähren, Kreuzfahrtschiffe, Megayachten und hochspezialisierte Containerschiffe sind das Feld des HDW-Handelsschiffbaus. Flexibilität und tiefgehendes Know-how in allen Bereichen sind die Stärke der HDW.

SOFTWAREOPTIMIERTE BESCHAFFUNG

Bis zur Einführung eines SAP-gestützten Desktop Purchasing Systems im April 2004 war die Beschaffung von C-Materialien für die Mitarbeiter der HDW ein zeitaufwändiges Unterfangen. Im Rahmen einer Neustrukturierung des Einkaufsprozesses für C-Materialien wurde OSC im Januar 2004 der Auftrag erteilt, diesen Prozess durch eine pragmatische, weil kostengünstige und effektive Lösung zu ersetzen.



Open Systems Consulting

Herr Helge Neitzel
Großer Grasbrook 15
20457 Hamburg
Tel: 040 /325 248-0
Fax: 040 / 325 248-20
WWW: www.osc-gmbh.de
Mail: h.neitzel@osc-gmbh.de

Das Projekt wurde gestartet, weil OSC eine Vorgehensweise anbieten konnte, die HDW ohne wesentliche Hard- und Softwarekosten direkt aus dem bestehenden SAP-System in die Lage versetzt, eine Bestellanforderung mit Katalogartikeln zu erfassen.

So wurde im vorhandenen SAP R/3-System eine standardisierte Schnittstelle (OCI) genutzt, die es ermöglicht Katalogdaten aus einem browserbasierten Katalogsystem an das SAP-System zu übertragen. Das verwendete Katalogsystem Requisite mit den genutzten Komponenten BugsEye und eMerge wurde durch OSC installiert und eingerichtet.

GOING LIVE – UND RUNDUM ZUFRIEDEN!

Gemeinsam mit dem SAP-Businesspartner OSC arbeitet der verbesserte Beschaffungsprozess seit April 2004 live. Schon während der User-Schulungen, die parallel zur Produktivsetzung des Systems erfolgten, zeichnete sich der Erfolg des Projekts ab.

Die Endanwender sind nun in der Lage auf einfachste Art und Weise Verbrauchsmaterialien, wie Arbeitsschutzzeug, Büromaterial und Werkzeuge zu beschaffen. Das durch OSC implementierte mehrstufige Freigabeverfahren in Kombination mit dem SAP-



Workflow sorgt für eine signifikante Beschleunigung des Genehmigungsverfahrens und stößt bei den Usern auf eine sehr hohe Akzeptanz.

HERAUSFORDERUNG CONTENT MANAGEMENT

Die administrativen Tätigkeiten zur Aufbereitung der Katalogdaten müssen besondere Beachtung finden,

AUF EINEN BLICK

Katalogsystem	Requisite BugsEye
Content Management	Requisite eMerge
Artikelanzahl	Rund 72.000
Backend	SAP R/3 mit OCI
Workflow	SAP Workflow
Projektlaufzeit	12 Wochen

da die freigesetzte Prozess-Produktivität durch eine Entlastung des Einkaufs sonst mit einer neuen Tätigkeit, der Katalogdatenpflege, wieder zunichte gemacht wird. Darum entschied sich HDW für einen externen Content Manager, der als Mittler zwischen HDW und dem Lieferanten den Kataloginhalt aufbereitet und valide vorhält, so dass dieser anschließend mit geringem

Aufwand in das Katalogsystem importiert werden kann.

DER PROZESS IST ENTSCHEIDEND

E-Procurement darf nicht aufwändig sein. Dies gilt sowohl für die Hard- als auch für die zu berücksichtigenden

Softwarekosten. Der Einkaufsprozess für C-Artikel soll vollständig elektronisch und in seiner Gesamtheit kompakt gestaltet sein. Die schnelle Amortisation des eingesetzten Kapitals bleibt der entscheidende Faktor bei der Betrachtung der Projekt-Machbarkeit. Diese Eckpunkte fanden im durchgeführten HDW Projekt besondere Beachtung und hatten aus unserer Sicht entscheidende Bedeutung für den Erfolg des Projektes.